

Information für unsere Patienten zur:

Thymus-Therapie

Wie alle Körperorgane und -funktionen ist auch das Immunsystem einem Alterungsprozeß unterworfen. Die zelluläre und humorale Immunreaktion auf Fremd-Antigene vermindert sich mit zunehmendem Alter, während sich diejenige gegen körpereigenes Gewebe erhöht. Auch wenn der letzte Beweis noch aussteht: Diese immunologischen Fehlreaktionen sind wahrscheinlich die Ursache für die erhöhte Anfälligkeit älterer Menschen gegenüber Infekten, Krebs und Autoimmunkrankheiten (Rheuma etc.).

Genaugenommen setzt die *Alterung des Immunsystems* bereits in der Jugend (nach der Pubertät) ein. Zu diesem Zeitpunkt beginnt die *Thymusdrüse* als Hauptorgan der Abwehrkörper-Produktion, sich stetig zurückzubilden. Der *Thymushormonspiegel* im Blut sinkt, jenseits des 60sten Lebensjahres sogar unter die Nachweisgrenze. So bekommt der Organismus immer weniger vom Thymus geschulte *T-Zellen* nachgeliefert. Er muß auf das in früheren Jahren angelegte *T-Zell-Depot* zurückgreifen. Leider werden diese langlebigen Zellen mit der Zeit altersschwach und immer weniger leistungsfähig. Die zelluläre Immunität nimmt ab, und die für Infektbekämpfung und Tumorabwehr unentbehrliche Kommunikation zwischen den Immunzellen erschwert sich zunehmend.

Umweltschadstoffe mitbeteiligt

Mit zunehmendem Alter verändern sich auch die (Thymus-unabhängigen) *B-Zellen* der Immunabwehr. Ihre Affinität und Beweglichkeit - und damit auch ihre Funktionsfähigkeit - läßt immer mehr zu wünschen übrig. Die humorale Immunabwehr schwächelt. Allein die gegen eigenes Körper-Gewebe gerichteten Antikörper nehmen - dem allgemeinen Trend zuwiderlaufend - zu. Die altersbedingte Immunschwäche verstärkt sich durch unspezifische Faktoren, etwa die Anreicherung von *Umweltschadstoffen* im Körper, *Mangel- und Fehlernährung*, *chronische Krankheiten*, bestimmte *Medikamente* oder *Streß* durch schwierige Lebenssituationen.

Thymus-Therapie macht das Immunsystem wieder fit

Extern verabreichte Thymus-Peptide sind in der Lage, die altersbedingte Schwächung des Immunsystems zu beheben, wie kürzlich durchgeführte Studien beweisen. Unter der Thymus-Therapie ging die Zahl der infektiösen Erkrankungen um bis zu 86% zurück. Das Leistungsvermögen besserte sich bei 78% der Patienten deutlich. Labordaten wie die Messung der Funktionsfähigkeit des zellulären Immunsystems durch einen speziellen Hauttest untermauerten die positiven klinischen Daten (Quelle: Kongreß „Erfolge in der Geriatrie“, Dresden, 28.November 1999).

Wir führen die Thymustherapie in unserer Praxis mit speziellen, *hochgereinigten Thymuspeptiden* als Kur durch.

Indikationen: *Alterung allgemein, Infektanfälligkeit, Leistungsminderung, Erschöpfung, Tumorkrankheiten und viele mehr.*

Durchführung: 2 x wöchentlich Injektion von je 2 Ampullen des Thymus-Präparates.

Kosten: Da es sich nicht um eine Leistung der Gesetzlichen Krankenversicherung handelt, ist die Thymustherapie als Naturheilverfahren privat zu zahlen. Inklusive der Sachkosten liegen die Kosten zur Zeit bei ca. EUR 25,- *pro Sitzung*.

(Thymus-Therapie-Pat.-Info 3/2008)